

Gelsenkirchen, 22. Februar 2022

Investitionen in die Nahverkehrsinfrastruktur im VRR-Raum

VRR übergibt zehn Zuwendungsbescheide zur Stärkung des ÖPNV in der Region

Der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) hat gleich mehrere Bewilligungsbescheide zur Förderung von Infrastrukturprojekten nach §12 ÖPNVG NRW im Verbundraum ausgestellt. Es handelt sich dabei um Maßnahmen mit einem Fördervolumen von rund 3,6 Millionen Euro.

Der VRR unterstützt mit der Förderung insbesondere den barrierefreien Aus- und Umbau von 39 Bushaltestellen in den Gemeinden Hamminkeln (4), Jüchen (12), Neuss (5) und Dormagen (18). Zusätzlich werden an 31 Bushaltestellen in Neuss taktile Leitelemente nachgerüstet. In Düsseldorf und Krefeld werden 5 Straßenbahnhaltestellen ertüchtigt.

Zur Stärkung des Umweltverbundes erhält die Stadt Bottrop eine Förderung für die Errichtung von 72 Fahrradboxen, die an das System DeinRadschloss angeschlossen werden.

Die Hagener Straßenbahn AG erhält zur Verbesserung der Fahrgastinformation 53 DFI-Anlagen, welche zukünftig in Ist-Zeit die Fahrgastinformation ermöglichen.

Der VRR fördert damit Projekte, um den ÖPNV in der Region zu stärken. Moderne und barrierefrei gestaltete Haltestellen und eine durchgehende Fahrgastinformation in Echtzeit sind Teil der Mobilitätswende und machen die Nutzung von Bus und Bahn kundenfreundlicher.

Kontakt für Journalisten:

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr, Dino Niemann, E-Mail: presse@vrr.de; Telefon: 0209/1584418